GWG

wohnen & wohlfühlen

Das Magazin der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG Juli 2021

Aktuell: Baugeschehen S. 6

Merk-würdig: Gubener Bier S. 9

Sportlich: Frühlingsradeln S. 10

GWG Aktuell

v.l.: Constantin Zander, Uwe Hannaske

UNSER TEAM

Wir haben Zuwachs bekommen! Herr Constantin Zander ergänzt unser Team im Geschäftsbereich Rechnungswesen und Herr Uwe Hannaske ist frisch gebackener Kollege im Hausmeisterteam. Herr Hannaske ist zuständig für die WK II/IV.

MITGLIEDERREISE

Einige unserer Mitglieder haben schon angefragt, ob in diesem Jahr wieder eine Mitgliederreise stattfinden wird. Wir sehen der Zukunft positiv entgegen und haben mit dem Reisebüro Lange eine Überraschungsreise vereinbart. Soviel können wir verraten: Eine Dampferfahrt wird es geben und natürlich werden Sie auch bewirtet. Mehr dazu auf der letzten Umschlagseite. Also heißt es Daumen drücken, denn nur wenn die Inzidenzzahlen niedrig bleiben, können wir mit Ihnen auf die Reise gehen!

Inhalt

4 /5	Rund um die GWG-Hausordnung
6/7	Baugeschehen
8	Balkon- und Vorgartenwettbewerb Volle Kanne, Wildblumenwiese
9	Bier-Ausstellung im Stadt- und Industriemuseum
10/11	Frühlingsradeln mal ganz anders
12	Wohnungsangebote
13	Unterwegs im Internet
14	Komm zurück nach Guben!
15	Rätsel
16	Mitgliederreise

MITGLIEDERTREFF

Betrüblich steht es noch um den Mitgliedertreff. Wir hoffen aber, zum Jahresende wieder mit dem beliebten Kurs- und Veranstaltungsprogramm durchstarten zu können. Nachzuholen haben wir viel! Mittlerweile ist die Solaranlage installiert und auch die neue Klimaanlage funktioniert prächtig. Jetzt heißt es Daumen drücken!

ELEKTROMOBILITÄT

E-Bikes kennen Sie, und einige von Ihnen sausen damit sicher bereits durch Guben. Aber wussten Sie, dass auch die Gubener Polizei E-Bikes nutzt? Im Rahmen eines Pilotprojektes mit polnischen Polizisten kommen in Guben seit 2020 zwei E-Bikes im Streifendienst zum Einsatz. Die Dienststelle des Teams ist nahe dem ehemaligen Grenzübergang im Polizeirevier.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr ist nun seit der Ausgabe unseres Mitgliedermagazins im Sommer 2020 vergangen. Unser Aufsichtsratsvorsitzender Reinhard Mensch hatte die Aufgabe, das Editorial zu verfassen. Er schrieb: *„Langsam kehren wir nun in das normale Leben zurück, aber noch immer ist nicht alles so wie vorher und wird es vielleicht auch nicht mehr sein.“* Im Sommer 2020 hatten wir alle kurz das Gefühl, die Pandemie im Griff zu haben. Leider, leider haben wir uns geirrt. Wie Sie alle wissen, gingen die Zahlen ab Herbst wieder steil nach oben.

Es war für viele ein anstrengendes Jahr. Nun aber scheint es so, als hätten wir tatsächlich „das Gröbste“ durchgestanden. Die notwendigen Einschränkungen, das Tragen von Masken, die Teststrategie und die zunehmende Impfung der Bevölkerung lassen die Zahlen sinken. Das ist ein großer Erfolg! Als erfolgreich hat sich auch unser – pandemiebedingter – telefonischer Kontakt zu unseren Mitgliedern erwiesen. Mit vielen von Ihnen haben wir nicht nur über notwendige GWG-Themen gesprochen, sondern vielmehr über „Gott und die Welt“ und darüber, wie es Ihnen und uns in dieser Zeit ergangen ist. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Damit die Pandemie nicht wie im vergangenen Jahr wie ein Bumerang zurückkommt, werden wir als GWG auch weiterhin mit größtmöglicher Vorsicht agieren. Das hat leider auch einschneidende Konsequenzen. Der Mitgliedertreff bleibt weiterhin geschlossen. Auch ein Besuch in der Geschäftsstelle wird weiterhin nur mit triftigem Grund möglich sein – anrufen können Sie uns allerdings immer zu den bekannten Geschäftszeiten. Vor dem Besuch der Geschäftsstelle prüfen Sie bitte weiterhin, ob Ihr Anliegen nicht auch telefonisch oder per E-Mail geklärt werden kann. Wenn Sie uns dennoch persönlich aufsuchen müssen, dann beachten Sie unbedingt, dass Sie vorab telefonisch einen Termin vereinbaren.

Die Vertreterversammlung haben wir bereits auf den Herbst verlegt und unsere Vertreter dazu schriftlich informiert.

Dennoch: Wie sich die Zahlen auch entwickeln, unser Betrieb geht weiter! Umbaumaßnahmen und Instandsetzungen, Neuvermietungen und auch unser Balkonwettbewerb finden wie geplant statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website im Internet unter: www.gwg-guben.de

Bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand
Thomas Gerstmeier & Volkmar Paffenholz

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Volkmar Paffenholz, Thomas Gerstmeier
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG
Kaltenborner Straße 58 • 03172 Guben
Telefon: 03561 43870 • Telefax: 03561 66613
E-Mail: info@gwg-guben.de • www.gwg-guben.de
Registernummer: Cottbus, GnR 37 • Gerichtsstand: Guben, Steuernummer: 056 135 00288
Vertretungsberechtigte Vorstände: Thomas Gerstmeier, Volkmar Paffenholz • Aufsichtsratsvorsitzender: Reinhard Mensch
Redaktion/Texte/Gestaltung: Blendwerck, Klein Priebus
Fotos: S. 1, 4, 5, 8, 14: Adobe Stock Photos; S. 8 2. von oben: Kit8.net, Creative Market; S. 9 Laura Böhme, S. 13 Hilch, Creative Market

Rund um die GWG-Hausordnung

Havarie, Havarie! Ein Rohrbruch! Oh jeh! Das Wasser läuft die Wände herunter, der Keller ist überschwemmt, die Abwasserrohre sind verstopft oder die Heizung funktioniert nicht mehr. Im schlimmsten Fall kommen die Handwerker zudem nicht zeitnah an den Schaden heran. Das ist sehr ärgerlich. Das liegt tatsächlich nicht nur daran, dass Mieter just dann nicht in ihren Wohnungen sind und Zutritt gewähren könnten, sondern auch leider daran, dass z. B. Absperrhähne zugestellt sind oder ein Kellerschlüssel einfach nicht auffindbar ist. Manche Kellerräume, das wissen wir aus Erfahrung, werden jahrelang nicht aufgesucht. Zu beachten ist immer die Frage, ob unser Notdienst tatsächlich außerhalb der Geschäftszeiten tätig werden muss oder ob es nicht reicht, bis zum nächsten Tag zu warten. Zu oft werden unsere Handwerker übereilt und manchmal auch unnötig aus dem Bett geklingelt.

Wichtig: Was zählt nicht als Havarie?

- tropfende Wasserhähne oder Absperrventile, wenn der Wasseraustritt nur gering ist
- verstopfte Toiletten- und Handwaschbecken sowie Badewannen, wenn die Ursache nicht im Verantwortungsbereich der GWG liegt
- Temperatur- oder Druckschwankungen in der Wasserversorgung
- Geräusche in der Heizung, defekte Thermostatventile oder ungenügend durchwärmte Heizkörper
- Störungen beim Fernsehempfang
- einzelne Lichtschalter oder Steckdosen
- Auslösen des FI-Schalters durch ein defektes elektrisches Gerät
- defekte Sicherungen und Relais

Auszug aus der GWG-Hausordnung

Als Havarie gilt eine schwere Betriebsstörung (Rohrbrüche, Durchfeuchtungen, Heizungsausfälle), die meist plötzlich eintritt, erhebliche Nutzungseinschränkungen (nicht nur für den eigenen Wohnbereich) verursacht oder eine Gefahr für die Bausubstanz darstellt.

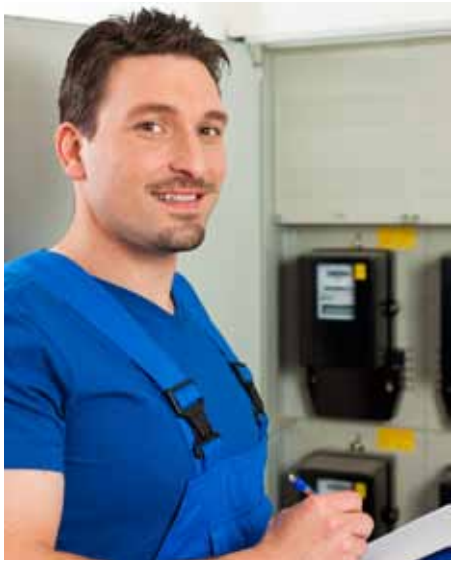
Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Nutzer zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen einzuleiten. Solche Maßnahmen können sein:

- Schließen von Absperrarmaturen für Wasser, Gas und Heizung bei Rohrbruch
- Information an die anderen Bewohner bei Verstopfung und Fäkalienaustritt im Objekt, damit jegliche weitere Einleitung in das Abwassersystem bis zur Freigabe unterbleibt.

Bei Auftreten der zuvor genannten Mängel, die nicht als Havarie zählen, wird nach Information der Geschäftsstelle bzw. des Hausmeisters der Sachverhalt am nächstfolgenden Werktag geprüft und ein Reparaturauftrag ausgelöst. Unberechtigte Inanspruchnahme des Havariedienstes wird dem Genossenschaftsmitglied bzw. Mieter in Rechnung gestellt. Denken Sie dennoch bitte daran, dass Sie als Mieter eine Schadensminderungspflicht haben.

Natürlich sind Sie mitwirkungspflichtig auch dann, wenn es darum geht, den Mitarbeitern der Dienstleistungsunternehmen den Zutritt zu Ihrer Wohnung oder gegebenenfalls Ihren Kellerräumen zu gewähren.

Eigenmächtig sollten Sie grundsätzlich nur handeln, wenn durch Nichtstun ein noch größerer Schaden entstehen oder wenn sich die Situation auch für andere Mieter zu einer Gefahr zuspitzen könnte. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat dazu wie folgt entschieden: Beseitigt ein Mieter eigenmächtig einen Mangel an der Mietsache, ohne dass der Vermieter im Verzug ist, oder die umgehende Beseitigung des Mangels zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Mietsache notwendig ist, kann er keine Kostenübernahme vom Vermieter verlangen. Das gilt zum Beispiel auch dann, wenn Sie z. B. bei einem Wasserschaden unnötiger Weise die Feuerwehr rufen. Das kann sehr teuer werden.



Sollten Sie für längere Zeit verreisen oder sich nicht in Ihrer Wohnung aufhalten, überlassen Sie für Not- und Havariefälle einen Wohnungsschlüssel zum Beispiel Ihrem Nachbarn oder einer anderen Person Ihres Vertrauens und benachrichtigen Sie die Geschäftsstelle der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG bzw. den Hausmeister über deren Namen, Anschrift und Telefonnummer.

Hinweisen müssen wir auch auf Vorkommnisse, die mehr als hochgezogene Augenbrauen verursachen. Es ist tatsächlich vorgekommen, dass frisch installierte Rauchwarnmelder demontiert wurden. Um es hier deutlich zu sagen: Das ist verboten. Die Genossenschaft ist gesetzlich verpflichtet, Rauchwarnmelder zu installieren und jedes Mitglied ist verpflichtet, die Gemeinschaft der Genossenschaftsmitglieder zu unterstützen. Rauchwarnmelder retten Leben! Die Rauchwarnmelder sind sicherheitsrelevante Bestandteile der Wohnung, weshalb die Wohnungsnutzer eine Duldungspflicht haben, die erforderlichenfalls von der GWG gerichtlich durchzusetzen ist.

Zum Schluss wird es schmutzig! Die Rede ist vom Müll oder besser davon, wo Müll hingehört und wohin nicht. Die Einzelheiten finden Sie in der GWG-Hausordnung und auch die Mülltonen sind zum Teil entsprechend gekennzeichnet. Im Speziellen aber soll es hier um die Biotonnen gehen und das, was dort unbedingt NICHT hineingehört: Folien, Verpackungen & Plastiktüten, auch keine Bioplastiktüten, Windeln, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel, mineralische Katzen- & Kleintierstreu, Kehricht, Zigarettenkippen & Asche, Altmedikamente, Chemikalien, Glas & Glühlampen, Metalle, Hundekot, Tierkadaver, Mist aus der Tierzucht.

Machen Sie mit! Unserer Umwelt kommt es zugute. Abfallvermeidung und Sortierung sind ein wichtiger Beitrag, den jeder Einzelne zum Wohle der Gemeinschaft leisten kann.

Baugeschehen

„Der Bauende soll nicht herumtasten und versuchen. Was stehenbleiben soll, muß recht stehen und wo nicht für die Ewigkeit doch für geraume Zeit genügen. Man mag doch immer Fehler begehen, bauen darf man keine.“
Johann Wolfgang von Goethe

Im vergangenen Jahr wurde in der **Damaschkestraße 88** ein Personenaufzug eingebaut. Dadurch sind nunmehr alle Wohnungen des Eingangs barrierearm erreichbar. Ein Teil der Wohnungen hat außerdem neue Grundrisse erhalten, so dass die Wohnungen jetzt über großzügige Bäder mit ebenerdiger Dusche und Badewanne sowie geräumige Küchen verfügen. Anknüpfend an dieses erfolgreiche Projekt werden auch in diesem Jahr zwei Hauseingänge mit Aufzügen ausgerüstet.

Grundriss einer Wohnung in der Friedrich-Schiller-Str. 15

Zum einen handelt es sich um die **Friedrich-Schiller-Straße 15**, in der sich die Baumaßnahme bereits kurz vor dem Abschluss befindet. Anschließend daran werden wir die **Goethestraße 88** umbauen. Interessenten können sich gern bei unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Wohnungswirtschaft unter der Tel.-Nr. 4387-24 oder per E-Mail an wowi@gwg-guben.de melden.

Grundriss einer Wohnung in der Goethestr. 88

Vielen, vielen Dank an die Bewohner der von den Baumaßnahmen betroffenen Liegenschaften und den damit verbundenen Beeinträchtigungen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

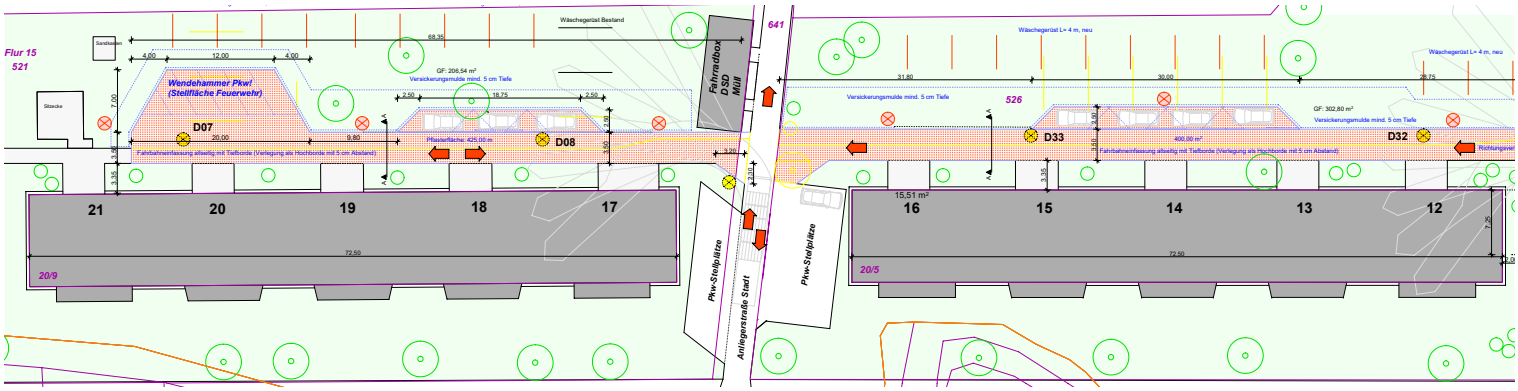
Das Auge isst (oder wohnt) bekanntlich mit: Unansehnlich geworden war im Laufe der Zeit die Fassade der **Franz-Mehring-Str. 21 - 29**. Nunmehr erscheint die Liegenschaft in einem neuen Outfit und trägt dadurch zur Aufwertung unseres Gebäudebestandes bei. Das folgende Foto zeugt davon:

Das Baugerüst für die Fassadenarbeiten an der Fr.-Mehring-Str. 21 - 29 wurde gerade zurückgebaut.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des diesjährigen Maßnahmeplans ist die Erneuerung der Wohnungseingangstüren in der **Erich-Weinert-Straße 13 - 15.** Dadurch wird nicht nur der Schallschutz, sondern auch die Sicherheit der Wohnungen und Mieter erhöht.

Die Objekte **Erich-Weinert-Straße 12 - 16 und 17 - 21** erhalten eingangsseitig eine Anwohnerstraße, wodurch nicht nur der tägliche Einkauf direkt vor der Haustür entladen werden kann, sondern auch im Notfall Rettungskräfte bis unmittelbar vor die Haustür gelangen können, um schnellstmöglich zu helfen. In den Objekten **Kaltenborner Straße 61** und in der **Karl-Marx-Straße 11** werden in diesem Jahr die in den Wohnungen vorhandenen Einzelheizungsanlagen zurückgebaut und durch moderne, energiesparende und hocheffiziente zentrale Heizungsanlagen ersetzt. Künftig finden sich Brennwertheizungen in den Kellern. Der altersbedingte Austausch der vorhandenen Gerätetechnik und Ersatz durch eine zentrale Heizungsanlage spart der Genossenschaft erhebliche Kosten, denn mehrere Einzelgeräte sind einschließlich der jeweils dazugehörigen Abgasleitungen – die gleichermaßen mit ausgetauscht werden müssten – wesentlich teurer als die Errichtung einer zentralen Heizungsanlage im Keller, mit der alle Wohnungen des Hauses mit Wärme versorgt werden können. Gleichzeitig reduzieren sich dadurch für die Genossenschaftsmitglieder die Betriebskosten, da nur noch für eine Anlage Wartungs- und Schornsteinfegergebühren anfallen, die sich alle Bewohner des gesamten Hauses teilen. Darüber hinaus entfallen die jährlichen Besuche der Wartungsmonteure und der Schornsteinfeger, die nicht mehr in die einzelnen Wohnungen müssen, sondern ihre Arbeiten im Heizungskeller verrichten können.

Ebenfalls nicht „für die Ewigkeit gebaut“ sind Wechselsprech- und Türöffnungsanlagen. Hier müssen wir auch daran denken, dass nach einiger Zeit nicht mehr sichergestellt ist, dass wir Ersatzteile besorgen können. Deshalb werden wir in diesem Jahr in einer Reihe von Liegenschaften diese Anlagen einschließlich der dazugehörigen Wohnungssprechstellen auswechseln. Da für diese Arbeiten der Zutritt zu den Wohnungen zwingend erforderlich ist, werden wir – bzw. die BIS GmbH als ausführendes Unternehmen – Sie rechtzeitig über den Wechsel informieren.



Lageplan Erich Weinert-Str. 12 - 16 und 17 - 21

Balkon- und Vorgartenwettbewerb

Es grünt so grün, wenn Gubens Blüten blühen! Auch in diesem Jahr steht unser Balkon- und Vorgartenwettbewerb an. Natürlich wünschen wir uns im zweiten Jahr der Pandemie besonders viele Blumen und Blüten, viele fröhliche Farben und damit viele fröhliche Gesichter! Die Gewinner werden wie immer mit der Dezember-Ausgabe unseres Mitgliedermagazins bekannt gegeben.

Mitmachaktion „VOLLE KANNE“

Auch wenn Sie nicht selber pflanzen, freuen wir uns ebenso, wenn Sie sich an der im vergangenen Jahr gestarteten Mitmachaktion „Volle Kanne“ beteiligen. Viele Mitglieder haben im vergangenen Jahr mitgeholfen und sich um Pflanzen, Sträucher und Bäume in Ihrer Wohnumgebung gekümmert. Vielen Dank!

Wildblumenwiesen

Im vergangenen Jahr haben wir an den Standorten Goethestr. 77 - 83 und Erich-Weinert-Str. 1 a mit der Unterstützung eines Experten aus Dresden und der Landschaftsarchitektin Frau Sonntag aus Cottbus zwei Wildblumenwiesen-Varianten mit typischen Gräsern und Blumen der Lausitz angelegt. Hinzugekommen sind Infotafeln, die den Sinn und Zweck der Wiesen erläutern. Noch sprießt es nur zaghaft, denn der letzte Winter hat sich viel zu lang in den Frühling hineingezogen, aber wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, dann werden wir erste Ergebnisse sehen.

Stimmt die Farbe? Die Temperatur? Wie schaut die Blume aus? Prost!

Sie haben es erraten: Die Rede ist vom Bier und dabei natürlich vom Gubener Bier und im Weiteren von der aktuellen Ausstellung im Stadt- und Industriemuseum. Dort wurde am 3. Mai die Sonderausstellung „Gebraut – Geschaut – Erzählt“ eröffnet.

Zunächst ein Rückblick in die Bier-Geschichte unserer Stadt. Lassen Sie uns 230 Jahre zurückschauen.

Das Lausitzische Wochenblatt schreibt am 23. Januar 1790 höchst bemerkenswert: *„Die Bierbrauerei in Guben ist der stärkste Nahrungszweig der Einwohner. Die Stadt hat das Zwangsrecht, nach welchem alle in der Peripherie einer beinahe dreistündigen Meile liegenden Dörfer, 70 an der Zahl, das Bier aus der Stadt hohlen müßen.“*

Weiter heißt es im Text: *„Das Gubener Bier ist dicke und schwarzbraun, angenehm für die Zunge und geschickt den Kopf zu benebeln. Es wird oft durch einen Zusatz von Wasser in den Kellern absichtlich verdünnet und oft auch unter dem Nahmen Halbbier und Dreiviertelbier verschenkt. Gesünder und reiner wird es, wie alle Biere, wenn man es nach dem Aufstoßen auf kleine Flaschen füllet.“*

So waren die Zeiten beziehungsweise so haben sie sich bis heute geändert. Stellen Sie sich einmal vor, was wäre, wenn auch heute noch das Gubener Bier der stärkste Nahrungszweig der Einwohner wäre! Oh, oh.

Guben hat eine bemerkenswerte Bier-Geschichte. Hermann Haselbach und Georg Kröll sind die Namen von erfolgreichen Unternehmen, die nicht nur lokale Insider kennen. Aber wer von Ihnen weiß, dass es einstmals auch eine große Genossenschaftsbrauerei in Guben gab? In der unlängst eröffneten Ausstellung im Stadt- und Industriemuseum werden Sie mitgenommen auf eine spannende Bier-Reise durch die Geschichte. Der Kurator Vincent Birkenhagen, bekannt in Guben auch als Mitbegründer der Schüler GmbH und dem leckeren Apfelwein, hat viele interessante Exponate zusammengetragen, die erstmalig in diesem Umfang gezeigt werden.

Das Stadt- und Industriemuseum ist wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet, allerdings mit Einschränkungen: Vorerst ist ein Besuch des Museums nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter 03561 6871 2100 möglich. Der Besuch richtet sich nach der regulären Museumsöffnungszeit: Dienstag bis Freitag 12 - 17 Uhr und Sonntag 14 - 17 Uhr.

Ist ein Termin abgesprochen, beträgt die Aufenthaltsdauer im Museum maximal eine Stunde. Beim Museumsbesuch gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln, die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen sowie das Erfassen der Kontaktdaten entweder über die luca app oder schriftlich vor Ort im Museum. Über die Webseite www.neissewelleguben.de ist ein TV-Beitrag zur Ausstellung auch online abrufbar.

Frühlingsradeln mal ganz anders!

„...doch Heiterkeit ohne Maß und Ziel erregte ich, als ich vom Fahrrad fiel!“ – schrieb Heinz Erhardt vor einigen Jahrzehnten. Nun, vom Fahrrad ist beim diesjährigen Frühlingsradeln hoffentlich keiner gefallen und wenn, dann doch bitte weich! Heiterkeit und Freude sind, wie Sie nachfolgend sehen können, ganz sicher aufgekommen.

Vielen Dank für die vielen schönen Bilder, die Sie uns im Rahmen des „virtuellen“ Frühlingsradelns zugesandt haben, die wir zusammen mit dem Marketing und Tourismus Guben e. V. und dem Radsportverein Guben organisiert hatten. Coronabedingt war ein Radeln in der

Gruppe nicht möglich, weshalb wir Sie dazu animiert haben, Ihren privaten Frühlingsausflug mit Fotos zu dokumentieren und bei uns einzureichen. Rund 100 Bilder sind zusammengekommen! Für jeden, der teilgenommen hat, haben wir fünf Euro gespendet, mit denen der Sockelbetrag von 1.000,- € aufgestockt werden konnte. Der Gesamterlös in Höhe von 1.500,- € kommt den beiden Gubener Grundschulen und der Europaschule zugute. Für den Erlös konnten Tablets angeschafft werden.

Ein herzliches Dankeschön für das Mitmachen!

Wohnungs-angebote

BARRIEREARME 2-RAUM-WOHNUNG MIT BALKON, 50,10 M², WK II OBERSPRUCKE

G.-Hauptmann-Str. 16, EG, links vorn, Bad & Küche mit Fenster, bodengleiche Dusche, Vorwand-WC, Kellerraum, Außenjalousie/n, Keller, Aufzug

Grundnutzungsgebühr	284,07 €
Nebenkosten	56,00 €
Heizkosten	56,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	396,07 €
einmalig Geschäftsanteile	930,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €
Energieverbrauchsausweis	
Energieverbrauch	85,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung	Fernwärme
Baujahr des Gebäudes	1965

SCHÖNE HELLE 3-RAUM-WOHNUNG MIT EINBAUKÜCHE UND SÜDBALKON 61,56 M²

Fr.-Mehring-Str. 23, WK I, 3. OG, links, Bad mit Wanne, Balkon, Küche und Bad mit Fenster, Kellerraum

Grundnutzungsgebühr	345,00 €
Nebenkosten	69,00 €
Heizkosten	69,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	483,00 €
einmalig Geschäftsanteile	1.085,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €
Energieverbrauchsausweis	
Energieverbrauch	82,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung	Fernwärme
Baujahr des Gebäudes	1961

SANIERTE 2-RAUM-WOHNUNG MIT GROSSER KÜCHE, 59,07 M²

K.-Liebknecht-Str. 25, WK III, EG links, Bad und Küche mit Fenster, bodengleiche Dusche, Kellerraum, Bodenkammer, Außenjalousie/n

Grundnutzungsgebühr	321,93 €
Nebenkosten	66,00 €
Heizkosten	66,00 €
Gesamtnutzungsgebühr	453,93 €
einmalig Geschäftsanteile	930,00 €
einmalig Eintrittsgeld	40,00 €
Energieverbrauchsausweis	
Energieverbrauch	105,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung	Gas
Baujahr des Gebäudes	1930

Weitere Informationen

Frau Brose Tel. 03561 438724 E-Mail: info@gwg-guben.de

Unterwegs im Internet

In den 90er Jahren konnte man gefühlt noch an einer Hand abzählen, wie viele Menschen aus dem Bekanntenkreis digital miteinander kommunizieren. Heute erscheint vielen Menschen dagegen ein Alltag ohne E-Mail, Internet und all den unterschiedlichen Angeboten und Möglichkeiten undenkbar. Fast alle haben einen Rechner, einen Laptop, Tablet oder Smartphone und manch Fernseher ist schon längst auch ein internetfähiges Smart-TV. Auch in Corona-Zeiten konnten wir voll auf digitale Technik setzen. Homeoffice? Kein Problem! Videokonferenzen? Am Anfang etwas ungewohnt, aber wir haben uns daran gewöhnt und wissen nun die Vorteile zu schätzen.

Natürlich ist die GWG auch für Sie digital auf allen wichtigen Kanälen unterwegs. Auf unserer Homepage informieren wir zeitnah über Baugeschehen und Wohnungsangebote und wir veröffentlichen die Kontaktdaten unserer Mitarbeiter. Wir betreiben zudem einen Social Media Kanal, kommunizieren mit vielen unserer Mitglieder per E-Mail und über unser Tochterunternehmen TV-Netzgesellschaft mbH bekommen Sie den nötigen Anschluss in die digitale Welt.

Facebook

Facebook ist eine sogenannte „Social Media Plattform“. Wie viele Millionen Menschen auf der Welt können Sie sich dort anmelden und austauschen – z. B. mit Ihren Familienmitgliedern oder auch mit uns, Ihrer GWG. Hier ist die Internetadresse: www.facebook.com/GubenGWG

Im Gegensatz zu unserem zweimal im Jahr erscheinenden Mitgliedermagazin können wir über unseren Facebook-Kanal zeitnah berichten und ergänzen so die Rubrik „Aktuell“ auf unserer Homepage.

Videokonferenz

Heute schon ge-zoomt? Der technische Fortschritt ist rasant. Man kommt kaum mit all den Neuerungen mit. Früher nannte man das noch Bildtelefonie. Heute gehören Videokonferenzen – wobei verbale Kommunikation durch Blickkontakt und Gesten unterstützt wird – auch zum Tagesgeschäft der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG. Dadurch können Online-Meetings fast so stattfinden, als säßen alle Beteiligten tatsächlich an einem gemeinsamen Konferenztisch. Dadurch spart man nicht nur Arbeitszeit und Reisekosten. Sie sind manchmal auch – bspw. im Fall außergewöhnlicher Umstände, wie wir sie alle gerade erleben – unabdingbar, um den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten zu können.

Wenn Sie ein Smartphone haben, können Sie zum Beispiel die kostenlose App namens Zoom installieren. Damit bleiben Sie mit Ihren Kindern und Enkelkindern über alle Entfernungen hinweg auch visuell im Kontakt.

Marktplatz online

Telefonbücher und auch die Gelben Seiten haben nahezu ausgedient. Wer online angeschlossen und vernetzt ist, schickt eine Anfrage über eine Suchmaschine wie Google ins Netz und schwupp-di-wupp wird eine riesige Liste von Antworten präsentiert. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Guben hat nun einen Online-Marktplatz eingerichtet, über den sich sehr schnell lokale Angebote finden lassen. Hier geht es zum Marktplatz: www.guben.de/de/industrie-wirtschaft/gubener-marktplatz-branchenfuehrer

Komm zurück, komm zu uns nach Guben!

Besonders die eher ländlich geprägten Regionen in den neuen Bundesländern tragen schwer an der demografischen Entwicklung und dem andauernden Fortzug der jungen Menschen in die pulsierenden Großstädte und in die weite Welt. Die Gesellschaft „auf dem Land“ ist überaltert, es werden nicht genug Babys geboren und besonders deutlich ist das Fehlen von jungen Frauen in den ländlichen Räumen und Kleinstädten.

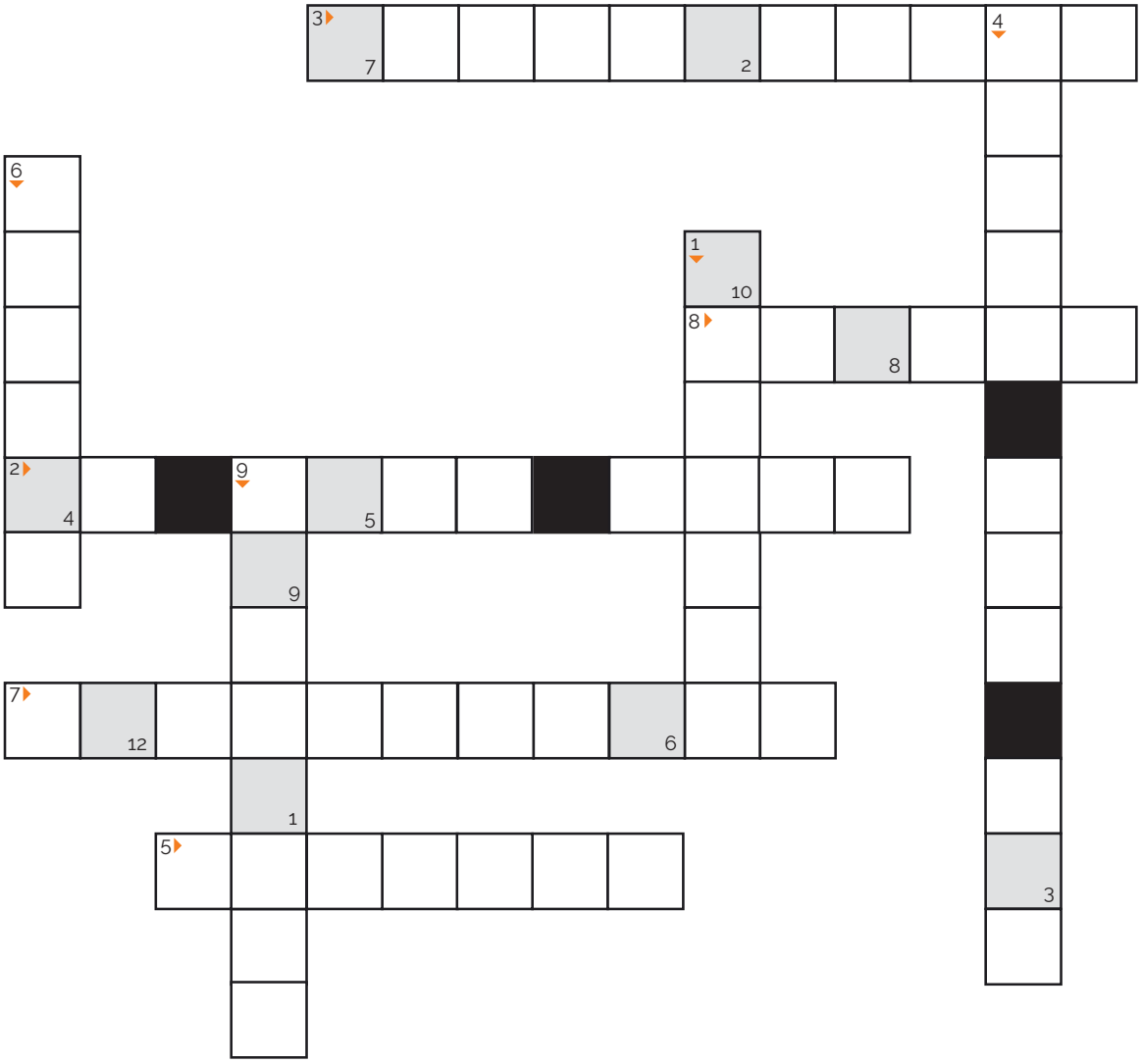
Allerdings gibt es einen Trend, der mit der Corona-Pandemie an Fahrt aufgenommen hat. Mehr und mehr Städter haben unter Corona-Bedingungen unangenehm erfahren müssen, dass die Qualitäten der Stadt nur dann gelebt werden können, wenn alles seinen Gang geht. Jetzt, im zweiten Corona-Jahr, ist in vielen Menschen der Wunsch gereift, auf‘s Land zu ziehen oder wenigstens in eine überschaubare (Klein-)Stadt – am besten mit viel Grün und vor allem: bezahlbarem Wohnen. Um die potenziellen Zuzügler und Rückkehrer wird vielfach geworben.

In Guben ist es die Rückkehrer-Initiative „Guben tut gut“, in Finsterwalde das Projekt „Comeback Elbe-Elster“ oder bei unseren sächsischen Nachbarn die „Raumpioniere Oberlausitz“. Alle Initiativen berichten davon, dass die Anfragen zugenommen haben.

www.guben-tut-gut.de

In Guben zumindest war zwar die Gesamteinwohnerzahl im Jahr 2020 rückläufig, aber insgesamt sind mehr Menschen in die Stadt gezogen als aus ihr weg. Ein Hoffnungsschimmer!

RÄTSEL



1. Ursprünglich kommt der Begriff aus der Schifffahrt, kann aber auch in der Wohnung passieren.

2. „Es grünt so grün, wenn ...“
Aus welchem Musical stammt dieses Lied?

3. Auf dem Mitgliedertreff befindet sich nun eine ...?

4. Wie heißt die Gubener Rückkehrer-Initiative?

5. Wer fährt neuerdings auf einem E-Bike durch die Stadt? Die ...

6. Können Sie das schon?
„Willkommen“ auf polnisch?

7. Süß und lecker. Passt in jede Jahreszeit.
Eine Spezialität namens „Gubener...“

8. Niederlausitzer Mundart:
„Ich hab zwee Beene und keene ... “

9. Wo im Internet finden Sie die GWG auch?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	M	12

Mit Lange Reisen und der GWG unterwegs ... Überraschungsfahrt ins Blaue

TAGESFAHRT – GWG-MITGLIEDERREISE

Es geht wieder los!
Liebe Genossenschaftsmitglieder und Mieter,
wir freuen uns sehr, dass wir nach der langen Zwangspause wieder für Sie auf Tour gehen dürfen! Wohin die Reise geht, wird natürlich noch nicht verraten. Ein interessantes Ausflugsprogramm, eine gemütliche Gaststätte, gutes Essen, eine reizvolle Landschaft und kleine (süße) Überraschungen machen diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis!

UNSERE LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
- kleine kurzweilige Rundfahrt inkl. örtlicher Führung
- Mittagessen (Tellergericht)
- reizvolle Dampferfahrt durch die schöne Seenlandschaft
- süße Überraschung
- gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- Reisebegleitung

REISETERMINE

28.09. und 30.09.2021

REISEPREIS PRO PERSON

65,00 Euro

HINWEIS

Aufgrund der aktuellen Situation besteht in Reisebussen, insbesondere während der Fahrt, Maskenpflicht!

Abgabe in der Geschäftsstelle der GWG oder in den Hausmeisterbüros. Die Abfahrtszeiten erfahren Sie in der Geschäftsstelle der GWG.

Weitere Informationen

Reiseveranstalter:
Lange Reisen GmbH
Friedrich-Schiller-Straße 5 G
03172 Guben
Telefon: 03561 550970

Ich/Wir möchte/n teilnehmen:

Name/Anmelder:
Anschrift:
Telefon:
Anzahl der Teilnehmer:

Terminwunsch:
Unterschrift: